



Böhl

Fußgönheim

Schifferstadt

Assenheim Schauernheim

Iggelheim

Dannstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrei Schifferstadt

Ausgabe
Februar/März 2016

Überregional und Ortsausgabe Kirchengemeinde Böhl

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66,13)

Jahreslosung 2016

„Wenn ihr so eine Mami habt, dann nehmt sie in den Arm und haltet sie euch warm.

Denn schnell wird sie euch weggeschnappt! Wer wäre wohl so dreist? Der Mann der Papi heißt!“

heißt es in einem Kinderlied von Rolf Zuckowski. Mami ist eben immer die Beste. Niemand kann so gut kochen und backen und niemand kann so gut trösten wie die eine, die Mami. Bei Mami, da weiß man was man hat und wenn es um Mütter geht, kann jeder mitreden. Jeder hat eine, jeder kennt eine und manche ist sogar selber eine. Gut, einige haben so eine Mutter nicht erlebt. Die wissen aber genau, was ihnen gefehlt hat. Eben eine Mama. Die Jahreslosung für das Jahr 2016 führt uns auch zu einer Mama, nämlich zur mütterlichen Seite Gottes.

Gott kennen wir eigentlich eher als den alten Mann mit Bart, aber in der Jahreslosung verspricht er uns:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet (Jesaja 66,13).

Ich denke, so eine Jahreslosung passt gut in unsere Zeit, in der viele nicht mehr ganz bei Trost sind. Da gehen Ängste um in Deutschland, die braune Schatten aus der Vergangenheit wieder heraufbeschwören und Fremdenfeindlichkeit wieder salonfähig machen. Da geht der Terroris-mus neue Wege und dringt immer tiefer in die Gesellschaft ein, dass überall Angst um sich greift. Da nimmt die Weltpolitik Formen an, von denen wir dachten, wir hätten sie vor 25 Jahren hinter uns gelassen, mit kaltem Krieg und Grenzkontrollen.

Es gibt also genug, was uns Angst macht oder Angst machen kann.

Auch die Flüchtlinge brauchen Trost wegen all der schrecklichen Dinge, die sie erfahren haben und die sicher auch viele Deutsche, die erneut an ihre Fluchterfahrungen erinnert werden.

An damals, als es aus dem Osten in ein unbekanntes Land ging, in dem man auch nicht nur willkommen war, mit wenigem Hab und Gut und vieles zurücklassend.



Was liegt also näher, als dieser Welt und dieser Zeit den mütterlichen Trost Gottes zuzusagen und angedeihen zu lassen? Aber wie sieht so ein mütterlicher Trost eigentlich aus? Was ist das Besondere daran? Das Erste, woran ich denke, ist das Pflaster und die dazugehörige Erinnerung. Man hat sich das Knie aufgeschlagen oder in den Finger geschnitten und nun kommt die Mama und tröstet und pustet und klebt ein Pflaster drauf und schon tut es auch nicht mehr so weh. Als zweites fällt mir der Flur im Kindergarten ein. Irgend-wann gibt es bei jedem Kind die Krise wo es schwierig wird Mama einfach gehen zu lassen an der großen Glastür, da wird geweint und gezerrt, Mama soll doch dableiben, ohne Mama geht es nicht! Aber Mama kann auch anders. Mütter haben ihre Tricks etwas in der Erziehung durchzusetzen, so dass einem als einzige Antwort nur noch: „Ja, Mama!“ übrigbleibt. Selbst gestandene Männer und Frauen kann man dieses Wort noch sagen hören, wenn die Mama ihre Weisheiten mitgibt: „Mach die Jacke zu, setzt eine Mütze auf, hast du auch genug zu essen, fahr vorsichtig!“ – „Ja, Mama!“

Trösten wie eine Mutter tröstet heißt also in den Arm nehmen, wenn man weint, heißt versorgen, sorgen und erziehen. Alles Eigenschaften, die auch hervorragend zu Gott passen.

Wenn wir also mit dieser Jahreslosung in das neue Jahr gehen, dann tun wir das in diesem mütterlichen Trost Gottes, der uns versorgt und umsorgt, der uns Halt gibt und uns festhält und immer wieder erzieht und zu sich zieht und immer noch etwas mitgibt, wenn wir gehen, nämlich seinen Segen. So kann man doch getrost abwarten, was uns das Jahr 2016 bringen wird und eins steht schon fest; am 1. Mai ist Muttertag und der wird dieses Jahr sicher was ganz Besonderes – bei dieser Jahreslosung.

Pfarrer Tim Kaufmann, Böhl

Autofasten 2016 vom 21. Februar bis 20. März

Schöpfungsverantwortung bewusst leben

Bereits zum 19. Mal laden katholische und evangelische Kirchen in Deutschland und in Luxemburg in der Fastenzeit 2016 zum Autofasten ein. „Autofasten ist eine Möglichkeit, in der Fastenzeit Schöpfungsverantwortung im Alltag bewusst zu leben und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun, damit unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft haben“, so die Träger der ökumenischen Aktion.

Ziel ist es, in der Fastenzeit die eigenen Mobilitätsgewohnheiten zu überprüfen und zu schauen, was geht und was nicht. Die beteiligten Bistümer und evangelischen Landeskirchen fordern dazu auf, in der Fastenzeit einmal auszuprobieren, wie viel Auto wirklich nötig ist. „Versuchen Sie mal einen anderen Weg: Bilden Sie Fahrgemeinschaften, nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr, das Fahrrad oder gehen Sie auch einmal zu Fuß. So leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz. Denn wir brauchen Bewegung beim Thema Mobilität. Autos belasten die Umwelt und das Klima, sie verstopfen Straßen und Plätze und stehen oft nur herum“, so der Appell der Kirchen.

Als kleine Hilfestellung für die Autofasterinnen und Autofaster stellen Verkehrsverbünde Gratis-tickets oder verbilligte Netzkarten zur Verfügung. Außerdem werden unter allen angemeldeten Teilnehmern zum Abschluss der Aktion wertvolle Sachpreise verlost.

Informationen und Anmeldung unter: www.autofasten.de

4. MÄRZ 2016
WELTGEBETSTAG
LITURGIE AUS KUBA



Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, Ruth Mariet Trueba Castro; Kuba © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel - samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann

Inhaltsverzeichnis

Titelseite/Seite 1-2 (überregional)

Seite 2-5 (überregional)

Seite 6-10 (Ortsteil)

Seite 6

Seite 11 + 12

„Jahreslosung 2016“ (Pfr. Kaufmann, Böhl)

Autofasten, Weltgebetstag + Gemeindeveranstaltungen

Kirchengemeinde Böhl (Termine, Statistik u.a., Wissenswertes)

Kontakte Pfarramt + Homepage

Gottesdienstpläne 1-2 mit Impressum

Lust auf Ehrenamt?

Unsere Kirchengemeinden leben von Menschen, die sich engagieren.

Z.B. Menschen besuchen, ein Stück Gemeinschaft leben...

Könnten Sie sich vorstellen, ältere Menschen in unserer Gemeinde zu besuchen, anlässlich eines Geburtstages oder auch einfach so?

Wir möchten Sie gerne einladen zu einem

Schnupperabend

am Mittwoch, 17.02.16, 19.30 Uhr

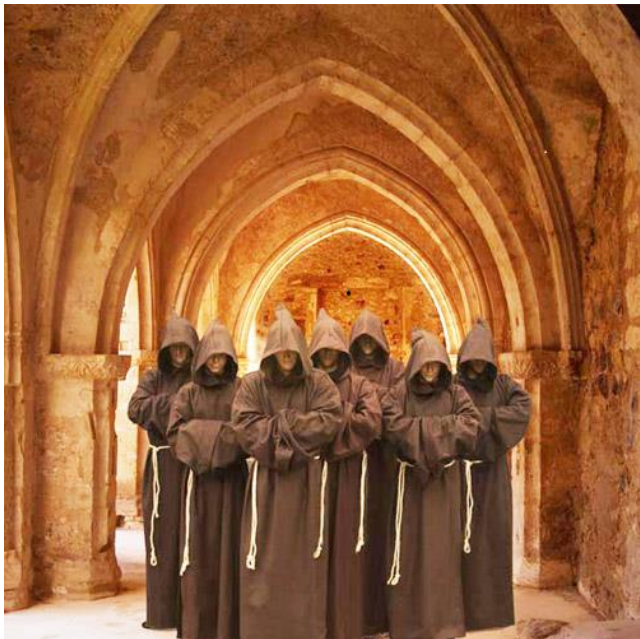
im Prot. Gemeindehaus in Dannstadt.

An diesem Abend wollen wir Sie informieren, Ihre Fragen beantworten und Ihnen vorstellen, wie wir Sie an drei Abenden (März, April und Juni) auf solche Besuche vorbereiten, „schulen“ und Sie auch danach noch begleiten würden.

Näheres zu erfahren: Gemeindepädagogin Beate Özer, Tel. 06231/98585

Eine Veranstaltung der Verbandspfarrei in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Besuchsdienstarbeit im Dekanat Speyer.

„Gregorian Voices“ am 22. Februar 2016 in Böhl



Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchors GLORIA DEI an. Ziel dieses Chors war

die Wiederbelebung der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik. Das Ensemble erhielt mehrere internationale Auszeichnungen.

Außerdem wurde den Mitgliedern der Gruppe die seltene Erlaubnis zuteil, während der Konzerte Mönchsgewänder zu tragen.

Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsausbildung und singen gemäß der gregorianischen Tradition einstimmig. Mit ihren hervorragenden Stimmen und zahlreichen Solostücken beweist der Chor, dass Gregorianik auch heute noch lebendig ist.

Das Programm der GREGORIAN VOICES besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik. Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder sind von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführen den Zuhörer in die Welt der mittelalterlichen Klöster und bieten eine wunderschöne Zeit der Besinnung.

Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der GREGORIAN VOICES und gehen dem Zuschauer unter die Haut.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen.

Das Konzert findet am 22.02. um 19.30 Uhr in der Protestantische Kirche Böhl statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Das Programm des Abends lautet "Gregorianik meets Pop".

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 € sowie 22,00 € an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind an den folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Über www.reservix.de und allen ReserviX Vorverkaufstellen
- Über www.eventim.de und allen eventim Vorverkaufstellen
- Buchhandlung Oelbermann, Bahnhofstraße 46, 67105 Schifferstadt

Kindererholung beim Diakonischen Werk der Pfalz in den Sommerferien

Das Diakonische Werk Pfalz bietet auch dieses Jahr wieder während der Sommerferien Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 15 Jahren an.

Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendferien-erholung liegen alle am Meer, wie das Ev. Jugenderholungsdorf in St. Peter Ording und das Berlin-Wilmersdorfer Nordseeheim auf der Insel Amrum. Günstiges Klima und reizvolle Landschaft sind somit garantiert.

Die ärztlich überwachten Maßnahmen dauern drei Wochen und werden von den Krankenkassen im Rahmen der Gesundheitsvorsorge finanziell unterstützt. Generell ist das Angebot für alle Kinder offen.

Weitere Informationen gibt es bei der

Sozialberatungsstelle des Diakonischen Werkes Pfalz, Feuerbachstr. 2, 67117 Limburgerhof, Tel. 06236-8065 und unter: www.diakonie-pfalz.de

Kirchenmusik auf dem Dörfel am 12. März in Schifferstadt

Am Samstag, 12. März 2016, um 19.00 Uhr veranstaltet der Ökumenische Chor in der Lutherkirche eine Kirchenmusik unter dem Motto „Verleih uns Frieden“. Dazwischen wird Pfarrerin Barbara Abel-Pohlack Texte vortragen.

Mit dem Projektchor des Ökumenischen Chors musizieren Emily Härtel (Cello) und Christian Schmidt (Orgel) unter der Leitung von Georg Metz. Diese Kirchenmusik führt der Ökumenische Chor Schifferstadt durch in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Schifferstadt.

Der Eintritt ist frei; für Spenden ist der Chor dankbar.

Ostermarkt am 19. März in Schifferstadt

Der Evangelische Frauenbund in Schifferstadt lädt ein zum Ostermarkt am

Samstag, dem 19. März 2016, von 10 bis 17 Uhr ins Evang. Gemeindehaus, Langgasse 54.

In gemütlicher Runde gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, frühlingshafte Blumendekorationen, Marmeladen und vieles mehr zu erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorschau April/Mai 2016

- **6. April:** Frauenfrühstück der Prot. Verbandspfarrei im Ev. Gemeindehaus Schauernheim (FamilienLeben heute- Familienformen im Wandel der Zeit)
- **7. April:** Dekanatsfrauentag im Mutterhaus der Diakonissenanstalt in Speyer
- **17. April:** 18 Uhr in der prot. Kirche Assenheim Mit Luther durch das Kirchenjahr Lieder, Texte und Bilder von und mit Martin Luther vorgestellt von Andrea Clemens –



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Ostern!

Ihre KANAL 7-Redaktion

 Dreckspatzen DIE Krabbelgruppe in Dannstadt

Basar für Selbstverkäufer

Angeboten wird alles **Rund um's Kind**

Baby- und Kinderkleidung aller Art, Spielzeug, Autositze, Kinderwägen, Fahrzeuge u.v.m.

 prot. Gemeindehaus Dannstadt
(Nahe Zentrum Alte Schule)
Kirchenstraße 22a 

28. Februar 2016

13⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

 Für das leibliche Wohl ist gesorgt
Kuchen auch zum mitnehmen 

Tischgebühr 7 € oder 5 € mit Kuchenspende

Weitere Infos und Tischvergabe/Anmeldung
ab **25. Januar 2016**
Danielle Friedrich 0 62 31 / 40 30 199

Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird der protestantischen Kirchengemeinde gespendet

Kirchen- gemeinde Böhl



gegenen in diesem Jahr und was wir zusammen alles erleben. Einige Vorschläge lesen Sie auf den folgenden Seiten. Sicher ist nur, es wird auch 2016 nicht langweilig werden!

Herzlichst,
Ihr Pfarrer



Das Prot. Pfarramt in der Kirchenstraße 1a ist erreichbar per:

Telefon: 06324/7 68 17; Fax: 06324/97 98 76

E-Mail: protpfarramtboehl@t-online.de

Homepage: protkirchengemeindeboehl.de



Monatsspruch Februar 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

(Markus 11,25)

Monatsspruch März 2016:

Jesus Christus spricht:

Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe ich euch geliebt.

Bleibt in meiner Liebe.

(Johannes 15,9)

Liebe Gemeinde,
liebe Leserinnen und Leser !

Wir halten eine neue Ausgabe des KANALS 7 in den Händen, blicken zurück auf ausgewählte Veranstaltungen der Advents- und Weihnachtszeit und blicken voraus auf die Passions- und Osterzeit. Kaum hat das Jahr 2016 begonnen sind wir schon mittendrin. Haben sie sich etwas vorgenommen für das neue Jahr, oder haben sie das schon aufgegeben, weil doch alles anders kommt?

Sind Sie voll gespannter Erwartung oder blicken Sie voll Sorgen auf das, was da kommen mag?

Seit dem Silvestergottesdienst trage ich die Worte Diedrich Bonhoeffers aus dem Lied „Von guten Mächten“ in meinem Kopf herum: „*Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.*“

Sie passen gut zur Jahreslosung, über die ich auf der Titelseite dieses KANALS schon einiges geschrieben habe und sie fassen die Wünsche Gottes für das neue Jahr gut zusammen. Er will mit uns gehen und gemeinsam mit uns diese Tage erleben. Ich bin gespannt wo wir uns und wo wir ihm be-

Regelmäßige Zusammenkünfte im Februar und März 2016

Frauenfrühstück	dienstags	9.30 Uhr
		02.02. + 01.03.
Senioren- und Frauenbund	donnerstags	14.30 Uhr
		11.02. + 10.03.
Besuchsdienst	donnerstags	18.30 Uhr
		04.02. + 03.03.
Offener Kreis	donnerstags	19.00 Uhr
		18.02.; 17.03.
Gospelchor	freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	freitags	20.00 Uhr

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36 statt.

Brot für die Welt

Im Jahr 2015 wurde in Böhl wie jedes Jahr für die Arbeit von Brot für die Welt gesammelt. Insgesamt können wir aus Böhl eine Summe von rund 1.600,- € überweisen. Allen Spendern und Spenderinnen sei herzlich gedankt.

Satt ist nicht genug! - so lautet das Motto der 57. Spendenaktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wurde. Dieses Motto wirkt nun bun-



desweit in die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit hinein. Satt ist nicht genug ruft uns auf, uns einzusetzen für die, die an Hunger, Mangeler-nährung, Armut und Ungleichheiten leiden. Daran mitzuwirken, dass Gerechtigkeit für alle verwirklicht wird.

Ende der Winterkirche

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre haben wir im Presbyterium beschlossen, auch 2016 kein Ende der Winterkirche festzulegen sondern den Umzug in die Kirche rechtzeitig im Amtsblatt und per Abkündigung bekannt zu geben.

Konfirmation, Karfreitag und Ostern werden aber sicher in der Kirche stattfinden.

Neues aus dem Böhler Kerchelädel

„Festlich gedeckte Tische“. Nicht nur zu den Festtagen ist ein schön gedeckter Tisch immer ansprechend. Schöne

Kaffee- und Essservices haben sich im Kerchelädel angesammelt, welche wir im März- und April-Schaufenster den Käufern präsentieren wollen. Auch im Inneren gibt es immer wieder Neues und Interessantes zu finden.

Jeden Donnerstag zwischen 14 und 18 Uhr ist das Lädel in Böhl, Ludwigstraße 81, geöffnet. Das Team freut sich auf viele Besucher.



Ökumenischer Arbeitskreis Eine Welt Stand Weihnachtsmarkt 2015

Erstmalig haben wir unsere Waren gemeinsam mit einem Krippenaussteller im Gemeindehaus ausgestellt und gleichzeitig Kaffee und Kuchen angeboten.

Handwerkliches und Kulinarisches sowie Waren aus dem EINE WELT LADEN Mutterstadt haben einen Gewinn von **1056,00 Euro** ergeben, der wie im letzten Jahr zu gleichen Teilen nach Enchi in Ghana sowie an ein Aids Hilfe Projekt der Mallersdorfer Schwestern in Südafrika geht.

Am Sonntagabend haben wir uns in der Prot. Kir-

che zu einer ökumenischen Adventsandacht unter Mitwirkung des Flötenensembles Barbara Obitz versammelt.

Wir möchten allen ganz herzlich danken, die uns durch ihre Arbeit, Spenden, Verkauf und besonders durch den Kauf unserer Waren unterstützt haben! Außer den Eine Welt Waren wurde alles gespendet, sodass die Einnahmen den Projekten zu 100% zu Gute kommen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesegnetes Neues Jahr!

Angelika Bender, Gisela Singer, Anke Behres-Kurz

Konzert von „The Gregorian Voices“ in Böhl

Das Konzert findet **am 22.02.2016 um 19.30 Uhr** in der Protestantische Kirche Böhl statt. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Das Programm des Abends lautet "Gregorianik meets Pop".



Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 19,90 € sowie 22,00 € an der Abendkasse.

Eintrittskarten sind an den folgenden VVK-Stellen erhältlich:

- Schreibwaren Zipp, Hauptstraße 9, 67459 Böhl-Iggelheim
- Über www.reservix.de und allen ReserviX Vorverkaufstellen
- Über www.eventim.de und allen eventim Vorverkaufstellen
- Buchhandlung Oelbermann, Bahnhofstraße 46, 67105 Schifferstadt

TonArt – Konzert 2016

Unter dem Motto „That`s what friends are for“ lädt TonArt am **Samstag, 12. März 2016, um 17 Uhr** zu seinem Konzert in die Prot. Kirche in Böhl ein.

Die Lieder für diesen Auftritt haben sich die TonArtisten selbst herausgesucht und daraus ein Programm quer durch Pop, Rock, Gospel und Neues Geistliches Lied gemacht. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt zum Konzert ist frei.



Wie üblich werden wir das in einem **Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier um 09.30 Uhr** feiern.

Konfirmation

Nun ist es soweit und der erste Böhl-Iggelheimer Konfirmandenjahrgang steht kurz vor der Konfirmation. Los geht es **am Sonntag, dem 13.3.16, um 9.30 Uhr in der Prot. Kirche Iggelheim.**

Voraussichtlich werden in diesem Gottesdienst konfirmiert:

JOHANNA BOHRMANN, LARA BRAUN, LEON CONRAD, ANTONIA DANTER, LUKAS FALLER, DENIS FRANK, ANTONIA GNÄDIG, NINA HERMANN, KLARA HOFFMANN, JOSEPHINE JUNG, NORA KIEFER, MARIA MERRBACH, JANINE CHRISTIN MÜHLBEYER, ANNA PETERSON, KARINA PFIRRMANN, VIVIENNE RITTER, PIERRE SEEGMÜLLER, LARA ALINE STANGOHR, PASCAL STEUERWALD, KEVIN WAGNER, LAURA-CELINE WEINERTH, ANNIKA WIND.

Die zweite Konfirmation findet **dann am Sonntag, dem 20.3.16, um 9.30 Uhr in der Prot. Kirche Böhl** statt und voraussichtlich werden in diesem Gottesdienst konfirmiert:

FLORIAN BRUCKERT, NILS GLASER, JONAS KINSCHERFF, JOANNA LANGOHR, CELINE RHEINFRANK, LEANNE SCHÖNLAUB.

Der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst der Böhl-Iggelheimer Neukonfirmierten findet dann am, **Gründonnerstag, dem 24.3.16 in der Prot. Kirche Iggelheim** statt. Der Gospelchor „TonArt“ wirkt musikalisch mit.

Goldene Konfirmation

Am **3. April 2016** wird der **Jahrgang 1966** sein **50-jähriges Konfirmationsjubiläum** begehen.

Gottesdienst für kleine Leute

Auch im Jahr 2016 gibt es wieder 6 spannende Gottesdienste für kleine Leute in Böhl und Iggelheim.

Wir beginnen am 14. Februar mit dem Thema Liebe im Gemeindehaus in Böhl und reisen dann mit Eule Regular im Mai zur katholischen Kirche hinüber. Im Juni geht es dann auf dem Fußballplatz wieder um das runde Leder und die EM. Im Herbst starten wir in der Prot. Kirche in Iggelheim mit „Baby an Bord“ und kehren dann für Oktober und Dezember wieder nach Böhl zurück.



Das war ein aufregendes Jahr 2015!

Das Jahr 2015 hatte es in der Kita Vogelnest echt in sich. Über vieles haben sie hier in den letzten KANAL 7-Ausgaben gelesen, vom Personalechsel über Aktivitäten der Kinder und das Naturspurprojekt. Das Jahr 2015 war sogar so aufregend, dass wir gar nicht dazu kamen, den 40. Geburtstag der Kita zu feiern. Zu feiern wird es aber sicher in diesem Jahr dann etwas geben, wenn das Außengelände eingeweiht wird und man muss ja nicht immer die runden Geburtstage feiern.... Sicher ist, es geht auch im Jahr 2016 spannend weiter, wir halten Sie auf dem Laufenden!

Kleiderbasar in Böhl

Am 27.02.2016 findet von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im Protestantischen Gemeindehaus, Schulstraße 36, in Böhl der diesjährige Frühjahrskleiderbasar der Kindertagesstätte „Vogelnest“ statt.

Verkauft werden Frühjahrs- und Sommerkleidung, sowie Kinderwägen und Kinderspielzeug. Für Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen ist ebenfalls gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Elternausschuss, der Förderverein und das Team der Kindertagesstätte.

Weltgebetstag 2016



Am **Freitag, dem 4. März 2016**, um **18.30 Uhr** treffen wir uns im Prot. Gemeindehaus der Kirchengemeinde in Böhl

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ - Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba -

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenossen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afro-

kubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Auch in diesem Jahr wollen wir mit allen Generationen gemeinsam die Osterfreude erleben und miteinander feiern, dass Jesus auferstanden ist.

Herzliche Einladung dazu am Ostermontag den 27. März um 10:10 Uhr in die Prot. Kirche!

Statistik

Wir haben im letzten Jahr 5 Paare getraut. Wir haben 9 Kinder getauft und 14 Jugendliche konfirmiert.

Wir verzeichneten 18 Austritte und 3 Eintritte und haben von 23 Gemeindegliedern Abschied genommen.

Wir haben 58 Gottesdienste miteinander gefeiert zu denen im Durchschnitt 95 Besucher anwesend waren.



verstorben sind:

HAUCK, Jakob (80)

KRATZ, Elisabeth (79)

VOLKMER, Hildegard (87)

PETER, Wilhelm (89)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

**ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN;
WER AN MICH GLAUBT; WIRD LEBEN; AUCH
WENN ER STIRBT**



WAS WÄRE OSTERN OHNE DIE FRAUEN?

Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen. Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen.

Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngerinnen und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte.

Frauen sind Schlüsselfiguren in den Osterberichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer aller-

dings für Geschwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24,11). Und so erlebte Maria aus Magdala durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere.

Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten.

Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis. EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Gottesdienstplan 1

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt	
							Gustav-Adolf-K.	Lutherkirche
07.02.16	10.10 TK	10.00 WP	W. Müller 10.00	8.50 TK	10.10 K	9.00 K	---	10.00 A
14.02.16	---	10.00 WP	8.45 Ma	10.00 Ma	Gemeinsamer Punkt "11" in Schauernheim 11.00 Uhr K		---	10.00 A
	Gemeinsamer GfKL i.d. Prot. Kirche Böhl 10.30 TK+Team		---	---	---	---	---	(1) 18.00 A
21.02.16	Jakubowski 10.10	Famgd./EGZ 10.00 WP	Rauth 10.00	Rauth 8.50	10.10 K	9.00 K	W. Müller 10.00	GfKL 11.00 A
	Gemeinsamer Konfigd. im EGZ Iggelheim + 10.00 TK		8.45 Ma	10.00 Ma	Dr. Kern 9.00	Dr. Kern 10.10	---	Taufgd. 10.00 E
06.03.16	10.10 TK	+ Kita 10.00 WP	10.00 Pf	8.50 Pf	Konfirm. 9.30 K	Dunkel-Hirmer 10.10	Vorstellungsgd. KA 16 10.00 E	---
Samstag 12.03.16	---	---	---	---	---	Konfigd. 17.00 K	---	---
13.03.16	Bühler 9.00	Konfirmation + SK 9.30 TK	Dr. Wache 10.00	Konfirmation 9.30 Ma	Bühler 10.10	Konfirmation + VokalSpezial 9.30 K	Konfirmation 1 9.30 E	---
	Konfirmation + TonArt 9.30 TK	W. Müller 9.00	Konfirmation 9.30 Ma	W. Müller 10.00	10.10 K	9.00 K	Konfirmation 2 9.30 E	GfKL 11.00 A

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

= mit Abendmahlsfeier = mit Chor

(1) = Ökumenischer Segensgottesdienst zum Valentinstag

GfKL = Gottesdienst für kleine Leute

L = Lektor/in od. Prädikant/in

= mit Kirchenkaffee

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandsparf. Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandsparf@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250

Gottesdienstplan 2

	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Gustav-Adolf-K.	Schifferstadt
Gründonnerst. 24.03.16	(1) <u>Rauth</u> 19.00	(2) 19.00 TK	+ 18.00 Ma	---	 19.10 K	 18.00 K	---	(3) 19.00 E
Karfreitag 25.03.16	 10.10 TK	+ SK 10.00 WP	8.45 Ma	+ 10.00 Ma	10.10 K	+ Singkr. 9.00 K	+ 10.00 A	Liturg. Feier 15.00 E
Ostersonntag 27.03.16	---	---	Osterandacht 6.00 Pf+Team	---	Auferstehungsgd. 6.00 K	---	---	Auferstehungsgd (4) 6.30 E
Ostermontag 28.03.16	Famgd. + 10.10 TK	+ SK 10.00 WP	+ 10.00 Ma	8.50 Ma	---	 10.10 K	10.00 A	---
<i>Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandspfarrrei</i>								
10.00 Uhr <i>Lutherkirche zu Schifferstadt; Pfarrer Erlenwein</i>								
03.04.16	Gld. Konfirm. + 9.30 TK	<u>Richter</u> 10.00	8.45 Pf	10.00 Pf	<u>Lill</u> 10.10	<u>Lill</u> 9.00	10.00 E	---
10.04.16	10.10 TK	Famgd./EGZ 10.00 WP	<u>Bühler</u> 10.00	<u>Bühler</u> 8.50	Gemeinsamer "Punkt 11" in Fußgönheim	11.00 K	---	<u>Lill</u> 10.00
17.04.16	<u>W. Müller</u> 10.10	+ Pc 10.00 WP	<u>Wolter</u> 8.45	<u>Wolter</u> 10.00	10.10 K	9.00 K	 10.00 E	Gfkl 11.00 A

(Änderungen vorbehalten. Sie werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekanntgegeben.)

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN:

L = Lektor/in od. Prädikant/in = mit Abendmahlsfeier = mit Chor Gfkl = Gottesdienst für kleine Leute
 = mit Kirchenkaffee (1) = mit Tischabendmahl (2) = Abendmahlsgeodi der Neukonfirmierten + Gospelchor
(3) = anschl. Abendessen im Gemeindehaus (4) = anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus

Ma = Pfr. Maier, Dannstadt

Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer

K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim

TK = Pfr. Kaufmann, Böhl

WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim

E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt

A = Pfrin. Abel-Pohlack, Schifferstadt

Herausgeber, Druck und Vertrieb: Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt

Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77 / Fax 06235-92 92 01 / E-Mail: verbandspfarrrei@evkirche-schifferstadt.de

Geänderte Bürozeiten: Mo 13-16 Uhr + Mi-Do 10-13 Uhr / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein - Auflage: 9250